

Notizen.

Herr W. Becker in Hedersleben (Bez. Magdeburg) steht im Begriff, die *Violen Europas* monographisch zu bearbeiten. Zu diesem Zwecke sind ihm Unterstützungen, bestehend in Literaturnachweisen, Pflanzenmaterial etc., erwünscht.

Eine große Anzahl von Fachmännern versendet folgenden Aufruf:

Von nur wenigen zu Lebzeiten gekannt, dann durch Dezennien fast vergessen, heute im Munde aller Biologen — das war das Schicksal von **Gregor Mendels** Forschernamen. Und doch hatte Mendel schon vor 42 Jahren auf dem Gebiete der Vererbung und Bastardierung das Walten von biologischen Gesetzen erkannt, wo nach oberflächlicher Betrachtung nur Zufall und Regellosigkeit zu herrschen schien. Mit der Entdeckung und eingehenden Begründung der Hybridgesetze hat er in Wahrheit eine neue, ungemein fruchtbare Ara experimenteller Forschung für die Vererbung der Einzelmerkmale, sowie für die Systematik der Pflanzen und Tiere, nicht minder für die Mikrobiologie der Fortpflanzungsprozesse und für die praktische Züchtung eröffnet und ermöglicht. Allerdings wurde diese Entwicklung erst durch die im Jahre 1900 erfolgte Wiederentdeckung von Mendels Lehre ausgelöst.

War ihm selbst zwar die innere Freude und Genugtuung am eigenen Werke beschert, die äußere Anerkennung und Wertung, der schuldige Tribut der Mitwelt vor des Geistes Großtat ist ihm versagt geblieben. Um so glänzender, ja beispielloos rasch hat sich Mendels Nachruhm über alle Länder verbreitet. Was die Mitwelt einst gefehlt, das hat die neue Zeit gesühnt. Doch über die wissenschaftliche Wiederbelebung von Name und Werk hinaus bleibt noch die Ehrenschild bestehen, auch der Person ein äußeres, zu weiten Kreisen sprechendes Erinnerungszeichen an der Stätte ihrer Wirksamkeit zu Brünn in Mähren zu errichten. Ein Denkmal soll dort noch späteren Geschlechtern von dem ausgezeichneten und selten bescheidenen Forscher und von seiner Würdigung seitens der Biologen aller Länder erzählen.

Die Unterzeichneten richten daher an alle Freunde und Förderer der biologischen Wissenschaften die Aufforderung, diesen Plan durch Stiftung und Sammlung von Beiträgen verwirklichen zu helfen.

Zur Entgegennahme von Beiträgen haben sich bereit erklärt für:

Österreich, Deutschland, Frankreich, Rußland, Italien und für die Schweiz: Prof. Dr. Erich v. Tschermak, Präsident des internationalen Komitees, Wien, XIX., Hochschule für Bodenkultur.

England: Prof. W. Bateson, Grantchester-Cambridge, Merton House.

Japan: Prof. M. Miyoshi, Tokio, Imperial University.

Amerika: Prof. C. B. Davenport, Cold Spring Harbor, Long Island, N. J., U. S. A., Carnegie Institution Department of Experimental Biology.

Dänemark, Norwegen und Schweden: Prof. Dr. O. Rosenbergh, Stockholm, Tegnérlunden 4.

Belgien und Holland: Prof. Dr. I. P. Lotsy, Leiden (Holland), Rijn-en Schiekade 113.

Personal-Nachrichten.

Dr. O. Richter hat sich an der deutschen Universität in Prag für Anatomie und Physiologie der Pflanzen habilitiert.

Dr. Hubert Winkler hat sich an der Universität Breslau für Botanik habilitiert.

Prof. Dr. G. Klebs wurde zum Professor an der Universität in Heidelberg ernannt.

Dr. Albert Mann wurde zum Professor der Botanik an der George Washington University ernannt.

A. C. Seward wurde als Nachfolger M. Wards zum Professor an der Universität Cambridge ernannt.

Frau Olga Fedtschenko wurde von der kaiserl. Akademie in St. Petersburg zum korrespondierenden Mitgliede gewählt.

Der bekannte Botaniker A. Glaziou ist in Bonscat bei Bordeaux gestorben.

Inhalt der Februar-Nummer: Dr. Fritz Vierhapper: Die systematische Stellung der Gattung *Scleranthus*. S. 41. — Viktor Schiffner: Bryologische Fragmente. S. 48. — Dr. Karl v. Keißler: Planktonstudien über einige kleinere Seen des Salzkammergutes. S. 51. — Otto Kleiner: Über hygroskopische Krümmungsbewegungen bei Kompositen. (Schluß.) S. 58. — Dr. A. Zahlbruckner: Vorarbeiten zu einer Flechtenflora Dalmatiens. (Schluß.) S. 65. — H. Fleischmann: Nachträgliche Bemerkung zu der Abhandlung „Interessante Orchideen aus Corfu“. S. 74. — Literatur-Übersicht. S. 74. — Botanische Reisen. S. 85. — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. S. 85. — Notizen. S. 86. — Personal-Nachrichten. S. 37.

Redakteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2.

Die „**Österreichische botanische Zeitschrift**“ erscheint am Ersten eines jeden Monates und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 1852/53 à M. 2.—, 1860/62, 1864/69, 1871, 1873/74, 1876/92 à M. 4.—, 1893/97 à M. 10.—.

Exemplare, die frei durch die Post expediert werden sollen, sind mittelst Postanweisung direkt bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Karl Gerolds Sohn), zu pränumerieren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [057](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Notizen. 86-87](#)